

**viele Clubwertungen**  
ab Seite 36

**Übungsnachmittage**  
Seite 31

**BC im ORF**  
Seite 8-11

**die Präsidentin spricht**  
Seite 3

**GV 2023**  
Seite 4-5

**Team Turnier**  
Seite 6-7

Ausgabe Nr. 39, Dezember 2024

# Bridgezeitung

## Ausflug ins Burgenland

- Seite 19 bis 22



## Sonderturniere:

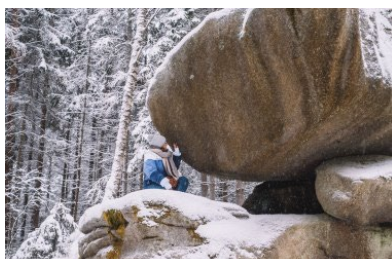
Pizzaturnier: Seite 12  
Geb. Monika: Seite 14  
Bridgetagturnier: Seite 17  
Erntedankturnier: Seite 23  
Knödeltturnier: Seite 27  
Heurigenturnier: Seite 29

## Bonmots:

Seite 32

## Friedersbach / Tulln:

Seite 31 und 33



*Der Vorstand des BC  
Waldviertel  
wünscht allen Lesern ein  
gesegnetes und frohes  
Weihnachtsfest*



## **Sonderturniere 2025**

- 25. Jänner **Heringschmaus Turnier** in Gmünd
- 8. März **Geburtstagsturnier Inge und Charley** in Nondorf
- 26. April **PIZZA Turnier** in Waidhofen
- 24. Mai **Bridgetag** in Gmünd

## **Hausturniere**

- Mittwochs um 18.00 Uhr im Gasthaus Traxler, 3950 Grillensteinerstraße 9
- Freitags um 18.00 Uhr im FIT, 3830 Waidhofen, M. Schadekgasse 59
- BBO Turnier: Sonntags ab 18.00 Uhr



# DIE PRÄSIDENTIN SPRICHT:



Als ich diese Zeilen schreibe, zieht gerade der Herbst ins Land. Die Blätter verfärben sich und fallen ab, wir haben vor Kurzem die Zeit umgestellt – es wird zeitig finster. Alles in der Natur bereitet sich auf den Winter vor. Ein sicheres Zeichen, dass sich auch das (Bridge-) Jahr wieder seinem Ende zuneigt und wir ein wenig Rückschau halten wollen.

Gestartet haben wir diesmal mit einer Neuheit- einem Teamturnier. Die Paare wurden aufgrund ihrer Ergebnisse aus dem Vorjahr gereiht und dann zugelost, damit die Spielstärke der Teams nicht zu unterschiedlich wurde. Die Wartepausen zwischen den einzelnen Runden waren allerdings durch die nötigen Eingaben im Magic Contest ziemlich lang, sodass die meisten Teilnehmer nicht so unbedingt begeistert von diesem neuen Format waren. Das Buffet mit Fischsalaten und Wurstsalat war allerdings einstimmig sehr köstlich.

Anfang März gab es ein ganz besonderes Bridgeturnier: Wir waren im Fernsehen. Werner hatte es durch einen Kontakt zu Fabian Fessler geschafft, dass der ORF nach Waidhofen kam um einen Bericht über Bridge und unseren Club zu drehen. Wir wurden beim Spielen beobachtet und es wurden Interviews geführt. Sogar Doris Fischer und Bernd Saurer kamen deshalb extra zu uns. Ausgestrahlt wurde das alles einige Wochen später. Dieser Abend war wirklich sehr aufregend und eine außergewöhnliche Erfahrung. Pizza ließen wir uns Mitte März schmecken, bevor wir im April Monika zu ihrem runden Geburtstag gratulieren und sie feiern durften.

Der Mai brachte uns wieder den Bridgetag, an dem wir sogar das ganze Lokal bei Familie Traxler für uns hatten.

Anfang Juli begaben sich einige von uns nach Eisenstadt. Dort durften wir in einer Führung die Stadt ein wenig näher kennen lernen. Nach dem Essen fuhren wir zum Neufelder See. Dort im Hotel direkt am See (das Schwimmen war wunderbar bei der Hitze) spielten wir auch gemeinsam mit dem Bridgeclub Burgenland in sehr netter Atmosphäre ein Turnier. Am nächsten Tag ging es noch ab zu einem Heurigen, bevor wir uns auf die Heimfahrt machten.

Im Herbst folgten die gewohnten und beliebten Turniere zu den Themen Erntedank und Knödel, wobei letzteres beinahe einen Teilnehmerrekord und somit Platzprobleme brachte. Neu im Programm war heuer das Heurigenturnier, das wir zum ersten Mal in Zwettl spielen.

Werner hat nach einer groß angelegten Werbeaktion in allen Gemeinden und einem Schnuppertag auch wieder einen Kurs gestartet. Daraus dürfen wir uns über einige Neuzugänge im Club freuen, die bereits eifrig spielen.

Zusätzlich zu den Mates, die mittlerweile schon ganz selbstverständlich sind, ist heuer auch noch eine Mischmaschine dazugekommen. Diese erspart uns das Eingeben der Verteilungen und trotzdem können wir die Boards im Nachhinein analysieren.

Es war schön, auch 2024 wieder viel gemeinsam mit euch erleben zu können und Neues anzugehen. Ich wünsche euch einen wundervollen Abschluss dieses Jahres und freue mich auf euch 2025. Alles Liebe

# JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Das Siegerfoto mit dem Ergebnis:



<b>1</b>	<b>Jungbauer Margit</b>	<b>Veith Manfred</b>	<b>65,8 %</b>
<b>2</b>	<b>Romeder Sieglinde</b>	<b>Wustinger Gerhard</b>	<b>58,8 %</b>
<b>3</b>	<b>Poppinger Ingrid</b>	<b>Poppinger Rainer</b>	<b>55,9 %</b>
<b>4</b>	Datler Gerhard	Datler Werner	53,6 %
<b>5</b>	Preier Anne	Preier Horst	52,3 %
<b>6</b>	Kruckenhauser Susanne	Redl Ingrid	50,5 %
<b>7</b>	Simon Gabriele	Böhm Bettina	49,5 %
<b>8</b>	Pollmann Inge	Sauer Maria	47,7 %
<b>9</b>	Höcker Gertrude	Helmreich Helga	46,4 %
<b>10</b>	Peternell Monika	Damberger Werner	45,9 %
<b>11</b>	Koppensteiner Elisabeth	Howett David	45,5 %
<b>12</b>	Hillinger Gertrude	Worresch Hedwig	40,0 %
<b>13</b>	Sommer Valerie	Steining Maria	36,8 %



Bevor unsere Obfrau Margit Jungbauer die Generalversammlung eröffnete, gratulierte sie Gerti Hillinger zu ihrem runden Geburtstag und überreichte ihr ein Geschenk. Gerti, Trude oder Gertrude, es war vielen lange nicht klar, wie sie genannt werden will, lud anlässlich ihres 70er alle nach dem Turnier auf ein Getränk ein.

Zu Beginn der Generalversammlung erinnerte Margit Jungbauer an unsere langjährigen Vereinsmitglieder Irmgard Holzinger und Georg Hillinger, die heuer verstarben.

Es folgte ein ausführlicher Rückblick auf das Clubgeschehen im vergangenen Jahr mit den zahlreichen Haus- und Sonderturnieren. Einige Spieler des BCW nahmen auch an der Internationalen Bridgeweche in Tulln bzw. an den

Abendturnieren während der von Doris Fischer veranstalteten Kurswoche in Friedersbach teil, wobei gute Ergebnisse erzielt werden konnten.

Unser Clubausflug führte uns heuer zum BCBK Klosterneuburg mit einem Besuch auf der Garten Tulln und des Stiftes Klosterneuburg. Das abschließende Paarturnier mit den Klosterneuburgern gewannen Margit und Rainer.

Ein Highlight für den BCW im vergangenen Jahr war sicherlich die Anschaffung von Bridgemates. Mit finanzieller Unterstützung zahlreicher Firmensponsoren, einiger Clubmitglieder und unserer Vereinslokale konnten wir den Ankauf finanzieren und seit Herbst die Turniere mittels Mates auswerten.

Geehrt wurden wieder die fleißigsten Spieler (Inge Pollmann, Werner Damberger, Rainer Poppinger), die Paare mit dem höchsten erspielten Score (Gerhard Datler/Werner Datler, Margit Jungbauer/Manfred Veith, Emma Lauter/Peter Radda) und die Sieger der Clubwertung 2023 (Margit Jungbauer, Manfred Veith, Emma Lauter).

Bei den Neuwahlen wurden alle Vorstandsmitglieder einstimmig wieder gewählt.

Nach kurzfristig krankheitsbedingten Absagen wurde das Weihnachtsturnier mit 13 Paaren durchgeführt. Der besinnlichen Zeit entsprechend verlief das Turnier ausgesprochen ruhig und harmonisch ab. Ein Clubmitglied der jüngeren Generation meinte sogar: „Das war das schönste Turnier, das ich jemals gespielt habe“. Gewonnen haben schließlich Margit Jungbauer/Manfred Veith vor Sieglinde Romeder/Gerhard Wustinger und Ingrid/Rainer Poppinger.

Nach der Siegerehrung konnten wir uns am Buffet, das wie gewohnt von Petra und Martin liebevoll vorbereitet wurde, stärken und dabei die Tops und Flops beim Turnier diskutieren.

Zum Abschluss wurden von Margit die anwesenden Clubmitglieder noch auf die obligatorische Runde der Turniersieger eingeladen.



Die stolzen Clubmeister aus 2023 (Margit, Manfred und Emma)!



Die fleißigsten „Spiel“-Bienchen wurden traditionellerweise mit Honig geehrt.



# TEAM TURNIER



Herzlich willkommen zum ersten offiziellen Versuch eines Teamturnieres mit den Bridgemates. Im Sinne der Vielfältigkeit und der Abwechslung wollen wir ja unterschiedliche Turniervarianten ausprobieren. Unsere neue Ausrüstung mit Magic Contest und den Mates bietet dazu auch viele Möglichkeiten. Allerdings ist es auch nicht so ganz einfach, diese auch entsprechend anzulegen, auszuwerten und zu nutzen. Werner war deshalb extra bei Dieter Schulz, um sich genau zum Teamturnier zu informieren. Trotzdem kann es jetzt passieren, dass wir das nicht so wie geplant hinbekommen. Notfalls müssten wir nach der ersten Runde auf ein „normales“ Paarturnier umsteigen.

Allgemein ist es natürlich schwieriger, eine passende Anzahl von Teilnehmern für ein Teamturnier zu finden. Mit wenigen Teilnehmern hat es auch wenig Sinn. Man benötigt auch eine gerade Anzahl an Paaren, um Teams bilden zu können. Außerdem wäre es super, eine gerade Anzahl von Teams zu haben, sonst muss immer ein Team pausieren. Dank Gabi und Hedwig haben wir jetzt 12 Paare und somit von der Anzahl her gute Bedingungen für das Turnier.

Damit die Stärke der Teams halbwegs gerecht verteilt wird und alle gute Chancen haben, hat Manfred aus den Ergebnissen des Vorjahres (die Frequenz der Teilnahmen mit eingerechnet) eine Prozentquote errechnet. Diese haben wir für die angemeldeten Paare addiert. Daraus wiederum hat sich eine Reihung ergeben. Aus dieser lösen wir jeweils einem Paar aus der unteren Hälfte ein Paar aus der oberen Hälfte zu. Das Spiel selbst läuft jetzt dann in mehreren Runden ab. Jedes Team wird eine Runde gegen jedes andere Team spielen. Nach jeder Runde wird abgerechnet. Bei den Teams ist darauf zu achten, dass jeweils ein Paar auf N-S und das andere Paar am anderen Tisch auf O-W sitzt. Die Abrechnung erfolgt nach IMPs, daher ist es nicht so wichtig, einen Überstich zu erzielen, da dies nur ein paar Punkte ausmacht. Es ist aber eher zu vermeiden, hoch zu fallen oder Manchen zu versäumen, da das dann viele Punkte Unterschied zum anderen Tisch bedeuten kann.

Außerdem wollen wir heute auch nicht vergessen, dass gleichzeitig Fasching ist – also alles nicht so ernst nehmen. Und – damit unser Turnier heute wirklich universell ist- gibt es noch die Überraschungspackerl im Anschluss und das Fisch-/Wurstsalatbuffet.

Viel Spaß und gutes Gelingen!

Am 27. Januar fand das erste Teamturnier des Waldviertler Bridge Clubs im Gasthaus Traxler statt. Bisher gab es in der Faschingszeit immer ein Individualturnier, aber diesmal wollte der Vorstand etwas Neues wagen. Von der Tradition blieben die gern gesehenen Kostümierungen und das Mitbringen von Geschenken als Preise.

Gespannt auf das Neue trafen sich Piraten und Hexen, männliche und weibliche Badenixen, kesse Damen und Herren mit Hüten und Krawatten, allerlei Insekten, und, nicht zu übersehen, unsere Chefin mit wallendem rotem Haar. Sie stolzierte auf atemberaubend hohen roten Stöckelschuhen herum, und machte der TV- Wetterfee, Christa Kummer, ebenbürtige Konkurrenz!

Da wenige von uns Erfahrung mit Teamturnieren hatten, wurde diese Spielweise zunächst erklärt. Ein Team besteht aus zwei Paaren und die gleichen Boards werden von dem einen Paar auf Nord/Süd und von dem anderen auf Ost/West gespielt, aber in zwei verschiedenen Räumen. Zur Auswertung werden dann beide Ergebnisse zusammengezählt. Es wurde noch darauf hingewiesen, dass es hier nicht so sehr auf Überstiche ankommt, sondern eher auf erfüllte Kontrakte.



Aus den 24 Teilnehmern beim Turnier wurden 6 Teams gebildet. Dabei wurden zu den 6 besten Paaren im Jahre 2023 jeweils aus den 6 schwächeren Paaren Partner ausgelost. Das Turnier ging etwas holprig los; neue Begriffe wie Open Room and Closed Room haben zunächst für Verwirrung gesorgt. Aber nach und nach hat jeder seinen Platz gefunden und das Turnier konnte beginnen. Es gab viele schöne und spannende Hände, aber auch Verzögerungen und Unsicherheiten beim Ablauf. Unser Werner ist ganz schön ins Schwitzen gekommen!

Für den Vorstand war es eine Gelegenheit, die Computerauswertung für diese Art von Turnier auch zu testen und tatsächlich war auf diese Technologie nicht ganz Verlass. Die letzte Runde konnte nicht gespielt werden, weil es technische Probleme gab. Das war für Horst und mich ganz recht, denn wir waren verausgabt. Erlöst und erledigt, aber auch glücklich über manch gelungenes Spiel, warteten wir alle auf das Gesamtergebnis. Wir zwei hatten das Gefühl, gute Leistungen gebracht zu haben; wir sind frischer, wenn wir nachmittags spielen. Und tatsächlich, zusammen mit den super Spielern Ingrid und Rainer als Team Partner, gelang auch uns zwei Oldies der erste Platz! Und somit hatten wir die erste Wahl am Geschenketisch, wo ich eine Schachtel mit 6 frischen Krapfen ergatterte. Der Ausklang mit Martin Traxlers guten Hering-, Wurst- und Thunfischsalaten ließ alle Anstrengungen vergessen und stimmte fröhlich. Soll es wieder einmal ein Teamturnier im Klub geben? Ich sage ja!

### Das Sieger TEAM



<b>1 Anne + Horst Preier</b>	<b>Ingrid + Rainer Poppinger</b>	<b>75,55</b>
<b>2 Ulli + Harald Slawik</b>	<b>Margit Jungbauer / Manfred Veith</b>	<b>42,26</b>
<b>3 Susanne Kruckenhauer / Gertrude Hillinger</b>	<b>Anneliese + Klaus Steurer</b>	<b>39,14</b>
<b>4 Maria Steininger / Werner Damberger</b>	<b>Sieglinde Romeder / Gerhard Wustinger</b>	<b>36,51</b>
<b>5 Hedwig Worresch / Gaby Simon</b>	<b>Emma Lauter / Peter Radda</b>	<b>23,96</b>
<b>6 Gertrude Höcker / Helga Helmreich</b>	<b>Franz Zimmermann / Gerhard Datler</b>	<b>22,58</b>



# BC WALD4TEL IM ORF NÖ



Bereits im Vorjahr lernte Werner Damberger bei einer beruflichen Fortbildung Fabian Fessler, einen Mitarbeiter des ORF, kennen. Die beiden kamen ins Gespräch und Werner stellte dabei fest, dass es doch höchste Zeit wäre, einmal einen Beitrag über Bridge ins Fernsehen zu bringen – natürlich mit dem eigenen Club, dem Bridgeclub Waldviertel. Fabian Fessler war der Sache nicht abgeneigt und versprach, sich im Frühjahr diesbezüglich wieder zu melden.

So geschah es dann auch und es wurde der 1. März als Tag der Aufnahme fixiert. Natürlich waren wir im Club alle etwas nervös, was da auf uns zukommen würde und wie der Ablauf dieses speziellen Hausturnierabends sein würde. Wir beratschlagten schon, ob wir wohl einen Maskenbildner brauchen würden, einige Damen sahen auch die dringende Notwendigkeit einer neuen Garderobe gegeben und zeitnahe Friseurtermine wurden gebucht.

Schließlich war der Tag da. Zusätzlich zum ORF hatte sich auch ein Reporter der Niederösterreichischen Nachrichten angemeldet, um über diesen Besuch zu berichten. Und als dritte Ebene erboten sich Ingrid und Rainer Poppinger, einen Bericht über den Bericht für den Bridgeclub Waldviertel zu erstellen und waren ebenfalls von Anfang an mit Kamera (Film und Foto) unterwegs, um alles festzuhalten.

Außerdem durften natürlich auch Vertreter des ÖBV nicht fehlen, deshalb traten Doris Fischer und Bernd Saurer den Weg ins Waldviertel an und bereicherten die Aufnahme und das Turnier.

Herr Fessler und ein Kameramann trafen bereits vor 17 Uhr in Waidhofen an der Thaya ein, da vor dem Hausturnier derzeit ein Anfängerkurs stattfindet, der von Werner Damberger geleitet wird. Auch davon wollte man gleich Eindrücke und Stimmen der Kursteilnehmer einfangen. Die beiden Herren stellten sich zu Beginn gleich einmal vor und erwiesen sich als äußerst freundlich. Als Ablauf wurde festgelegt, dass zunächst nur die Kursteilnehmer im Raum verbleiben sollten und einmal der Kurs gefilmt wird. Wir anderen warteten außerhalb und plauderten ein wenig. Im Saal wurde in der Zwischenzeit eifrig lizitiert und gespielt und zum Abschluss gab es noch zwei Einzelinterviews mit Kursteilnehmerinnen zu den Fragen, wie sie Bridge sehen und warum sie den Kurs besuchen. Den Abschluss bildete ein gemeinsames Foto.

Danach kamen nach und nach die Spieler des Turniers zusammen. Herr Fessler holte sich nun Werner Damberger zu einem längeren Interview. Dabei ging es um das Erlernen von Bridge und die Besonderheiten dieses Kartenspiels. Auch Doris Fischer wurde nach Würdigung ihrer großartigen Erfolge ausgiebiger befragt zum Bridgeverband, dem Sport Bridge und dem typischen Bridgespieler. Ich durfte ein wenig über unseren Club erzählen. Und während ich darauf wartete, musste ich schon ein paarmal fest schlucken und durchatmen. Wenn das Mikrophon dann vor der Nase ist, steigt die Aufregung doch deutlich. Aber Herr Fessler machte das so freundlich und lud mit Fragen immer wieder zum Weitersprechen ein, sodass alles rund lief. An einem Tisch wurde anschließend das Lizit und das Spiel eines Boards gefilmt. Dabei wurden einige Sequenzen immer wieder wiederholt, damit sich die Kamera darauf einstellen konnte. Außerdem wurden Stimmen der Mitglieder eingeholt.

Danach sollten wir alles für das Turnier vorbereiten, was auch geschah. Alle nahmen einmal Platz, aber es wurde noch nicht begonnen zu spielen, da noch weitere Einstellungen gedreht wurden. Außerdem gingen die beiden Herren von Tisch zu Tisch und holten noch einmal Wortspenden zum Thema Bridge ein.



Nun legten wir mit dem Turnier los und auch dabei wurde noch eine Weile gefilmt und nachgefragt, was denn nun am Tisch passierte. Anschließend verließen die Mitarbeiter des ORF den Saal, um sich ein wenig zu stärken. Wir spielten unser Hausturnier. An der doch teilweise ungewöhnlichen Fehlerdichte und Unkonzentriertheit war schon zu merken, dass wir gedanklich noch nicht ganz bei der Sache waren und das Erlebte noch ein wenig verarbeiten mussten.

Nach einiger Zeit kamen Herr Fessler und sein Kameramann wieder zurück, um sich zu verabschieden. Sie bedankten sich für die nette Aufnahme und die gute Zusammenarbeit und versprachen sich zu melden, wenn ein Ausstrahlungstermin feststehen würde. Voraussichtlich sollte das für Niederösterreich Heute die Karwoche sein, auch im Radio, und später dann österreichweit in Guten Morgen Österreich.

Wie es sich gehört ließen sich Doris und Bernd nicht wirklich von unserem ungewöhnlichen Licit und der eigenwilligen Spielweise verwirren und gewannen das Hausturnier. Danach saßen wir Mitglieder noch eine Weile zusammen, um diesen aufregenden Tag Revue passieren zu lassen und mit einem Gläschen darauf anzustoßen.

<b>1</b>	<b>Fischer Doris</b>	<b>Saurer Bernd</b>	<b>67,7 %</b>
<b>2</b>	<b>Lauter Emma</b>	<b>Radda Peter</b>	<b>59,4 %</b>
<b>3</b>	<b>Steurer Anneliese</b>	<b>Steurer Klaus</b>	<b>58,3 %</b>
<b>4</b>	Poppinger Ingrid	Poppinger Rainer	57,8 %
<b>5</b>	Jungbauer Margit	Veith Manfred	55,2 %
<b>6</b>	Fitz Ulrike	Fitz Thomas	50,0 %
<b>7</b>	Peternell Monika	Damberger Werner	49,5 %
<b>8</b>	Zimmermann Franz	Datler Gerhard	47,7 %
<b>9</b>	Worresch Hedwig	Hillinger Gertrude	37,5 %
<b>10</b>	Howett David	Hanreich Karl Heinz	34,4 %
<b>11</b>	Sommer Valerie	Steiniger Maria	32,8 %



v.l.n.r.: Bernd Saurer, Doris Fischer, Werner Damberger, Karl Heinz Hanreich, Maria Anibas, Alois Trinko, Inge Zezula, Elisabeth Handlhofer, Monika Robl, Maria Steininger, Klaus Robl, Cordula Krammer, Ursula Göschl-Böhm, Fabian Fessler und Kameramann vom ORF

Im Gespräch mit der Olympiasiegerin Doris Fischer und Juniorenweltmeister Bernd Saurer.



Das Lizit wird gefilmt, ebenso wie Margit, Cordula und Ursula im Interview mit Fabian Fessler!





# PIZZA TURNIER



Es fand am 16. März 2024 mit 13 spielbereiten Paaren statt, wie schon das erste, als Ersatz für das Würstel Turnier. Es war ein sehr netter und harmonischer Nachmittag. Es gab auch keine aufregenden spieltechnischen Herausforderungen.

Die Würstlerln werden bald vergessen sein, des einen Freud des anderen Leid. Die Auswahl der verschiedenen Pizzen ist doch umfangreicher als die angebotenen Würstel. Es gab Pizza mit Käse oder ohne Käse, mit Schinken oder ohne. Mit Ananas, Pfefferoni, .....

oder ohne. Für jeden etwas dabei.

Gewonnen haben Emma und Peter, den zweiten Platz belegten Ulli und Thomas. Ingrid und Rainer wurden dritte, die uns nach der Siegerehrung, den vorab privaten ORF Film präsentierten. Die Poppis, wie sie liebevoll von uns genannt werden, filmten das Geschehen des ORF mit. Herzlichen Dank. Wer weiß, vielleicht, gibt es in zwei Jahren wieder einen Beitrag über den Bridge Club Waldviertel in NÖ heute. Und - endlich - kamen die heißersehten großen runden warmen belegten Brote, genannt Pizzen.

Die prämierten Sieger samt Endergebnis:



<b>1</b>	<b>Lauter Emma</b>	<b>Radda Peter</b>	<b>64,1 %</b>
<b>2</b>	<b>Fitz Ulrike</b>	<b>Fitz Thomas</b>	<b>59,6 %</b>
<b>3</b>	<b>Poppinger Ingrid</b>	<b>Poppinger Rainer</b>	<b>57,5 %</b>
<b>4</b>	Siudek Wlodzimierz	Wustinger Gerhard	55,0 %
<b>5</b>	Brunner Helgard	Datler Werner	54,2 %
<b>6</b>	Peternell Monika	Damberger Werner	50,8 %
<b>7</b>	Steurer Anneliese	Steurer Klaus	50,4 %
<b>8</b>	Preier Anne	Preier Horst	48,8 %
<b>9</b>	Sommer Valerie	Steininger Maria	47,1 %
<b>10</b>	Höcker Gertrude	Helmreich Helga	45,4 %
<b>11</b>	Jungbauer Margit	Veith Manfred	43,8 %
<b>12</b>	Zimmermann Franz	Datler Gerhard	38,1 %
<b>13</b>	Kruckenhauser Susanne	Hillinger Gertrude	33,8 %



Die Technik in Frauenhand!

# GEB.-TURNIER MONIKA



Zunächst möchten wir uns ganz herzlich für deine Einladung heute zu diesem Turnier und die köstliche Verpflegung bedanken. Der Anlass dafür gibt dein runder Geburtstag, zu dem wir dir aus ganzem Herzen gratulieren möchten. Dies nehme ich natürlich auch zum Anlass, ein paar Worte dazu zu sagen. Schon lange bist du Teil unserer Gemeinschaft. Gemeinsam mit vielen anderen hast du bei Emma einen Kurs in Vitis gemacht und erfreulicherweise bist du uns auch als Spielerin erhalten geblieben. Wir kennen dich seither als lebenswürdige, immer ruhige und bescheidene Person, die sich höchstens über die eigenen Fehler ärgert und niemals ein böses Wort verliert. Manchmal müssen wir dich beim Bridge ein wenig ärgern, wenn wir schon merken, dass du dich windest und überlegst, bevor du die dir verhasste Ohne auf den Tisch legst. Sei ruhig mutig! Obwohl – bei deiner bereits langjährigen Partnerschaft mit Werner kann ich verstehen, dass man als zurückhaltender Gegenpol agieren muss, denn forsch beim Lizitieren ist ja schon dein Partner.

Auch im Vorstand bist du schon einige Zeit tätig und unterstützt den Club auch hier mit deiner Arbeit. Leider sehen wir dich in letzter Zeit nicht mehr so regelmäßig am Bridgetisch, da du mit deiner Gesundheit zu kämpfen hast und dein Körper nach den Behandlungen einfach Ruhe und Erholung braucht. Das tut uns natürlich sehr leid – wir würden uns wünschen, dass es dir einfach gut geht und du wieder voll Elan dabei sein kannst.

Privat wissen wir von dir, dass du ein wunderschönes großes Haus mit einem traumhaften Garten hast, was auch liebevoll von dir gepflegt wird. Deine beiden Töchter samt Familie sind natürlich das Allerwichtigste für dich und für sie bist du auch immer da. Deine sportlichen Ambitionen musstest du aus gesundheitlichen Gründen auch zurückschrauben. Vor einigen Jahren haben wir einmal ein Doppel im Tennis mit Manfred und Werner gespielt, das hat so großen Spaß gemacht. Und auch mit dem Fahrrad warst du viel unterwegs.

So freuen wir uns, dass wir heute mit dir feiern und anstoßen dürfen und wünschen dir und uns, dass du wieder regelmäßiger zum Spielen kommen kannst und weiterhin so ein lebenswerter und lieber Teil unserer Runde bleibst. Alles Gute!

<b>1</b>	<b>Poppinger Ingrid</b>	<b>Poppinger Rainer</b>	<b>69,4 %</b>
<b>2</b>	<b>Lauter Emma</b>	<b>Radda Peter</b>	<b>61,6 %</b>
<b>3</b>	<b>Jungbauer Margit</b>	<b>Veith Manfred</b>	<b>57,9 %</b>
<b>4</b>	Brunner Helgard	Datler Werner	47,7 %
<b>5</b>	Demmer Andrea	Pollmann Inge	47,7 %
<b>6</b>	Höcker Gertrude	Helmreich Helga	46,3 %
<b>7</b>	Steurer Anneliese	Steurer Klaus	44,9 %
<b>8</b>	Steining Maria	Datler Gerhard	44,0 %
<b>9</b>	Peternell Monika	Damberger Werner	40,7 %
<b>10</b>	Worresch Hedwig	Hillinger Gertrude	39,8 %

**Mein Rad ist wieder gesattelt!**“ Das ist wohl die beste Nachricht vom 13. April 2024! Das Zitat stammt von meiner Bridgepartnerin Monika, die es endlich wieder geschafft hat, ihr so geliebtes Fahrrad wieder zu benutzen. Vor allem die ermüdenden Behandlungen in letzter Zeit machten es Monika schwierig sich dem Rad- und Bridgesport zu widmen.



Seit nunmehr ca. 8 Jahren darf ich meistens der Bridgepartner an der Seite von Monika sein. Immerhin drei Sonderturniere (zweimal das Erntedankturnier) und einmal das Pizzaturnier konnten wir beide schon als Sieger absolvieren. Nicht weniger als fünf Mitsreiter entschieden sich für gebackenen Emmentaler als Hauptgang – ein „Gries“ um Pommes war eines der Hauptthemen beim Essen!

Nach wie immer sehr treffenden Worten und Geschenken unserer Präsidentin an Monika startete auch schon das Geburtstagsturnier. Schon im zweiten Board versuchte ich fälschlicherweise 7 NT zu erspielen. Dummerweise verrechnete ich mich mit den Assen: zwei plus eins war doch glatt „vier!“. Laut Analyse wären nur 5 NT drinnen gewesen – ich erspielte 12 Stiche, was doch einer zu wenig war. Auch bei den nachfolgenden Boards sagten wir mal zu viel bzw. mal zu wenig an. Und passende Bridge Geschenke an uns waren Mangelware. Aber immerhin erreichten wir ein „top ten“ Ergebnis.

Zu den Siegern? Tja, die waren wieder einmal die Poppies mit sehr ansehnlichen 69,4 %, gefolgt von Emma/Peter und Margit/Manfred. Rainer rief dankenswerterweise gleich wieder eine Saalrunde aus, die Ingrid mit „die ist aber zur Hälfte auch von mir!“ ergänzte.

Ein kleines Spiel mit Monika, wo sie zwischenzeitlich € 1.662,60 im Besitz hatte, brachte zuletzt keinen finanziellen Erfolg für sie. Tja, zwischenzeitlich gabs noch die üppigen Kuchen mit Kaffee, jedoch aus meiner Sicht (obwohl ich von 4 Kolleginnen die volle Portion bekommen habe) mit zu wenig Schlagobers! Zusammengefasst: ein gelungener Nachmittag in angenehmer Atmosphäre und cooler Location!





Bleibende Geschenke für die Monika gabs nur am Anfang!

Wo bleibt nur das Essen!



Wie gewonnen, so zerronnen!





# BRIDGETAG TURNIER



Ich möchte euch alle sehr herzlich zu unserem diesjährigen Bridgetag begrüßen und freue mich, dass ihr in so großer Zahl gekommen seid. Ganz besonders freue ich mich, dass auch wieder Gäste den Weg zu uns gefunden haben, ein paar unserer „Wenigspieler“ mit von der Partie sind und sich auch drei Kursteilnehmer quasi direkt vom Erlernen an den Bridgetag wagen. Ich möchte sie euch allen auch gleich vorstellen: Herzlich willkommen Monika, Klaus und Inge.

Im Vorjahr waren wir zu dieser Zeit gerade mitten in den Veränderungen begriffen, die uns ins neue Bridgezeitalter bringen sollten. Wie ihr wisst, war unsere Suche nach Sponsoren und die Bitte an euch um Unterstützung mehr als erfolgreich, sodass wir nicht nur neue Bridgemates anschaffen konnten, sondern darüber hinaus sogar noch als Zuckerl die Mischmaschine (Wobei ich auch schon Stimmen gehört habe, die die Maschine ob ihrer doch teilweise sehr schwierigen Verteilungen lieber wieder zurücksenden würden).

Nach nur wenigen Monaten ist es für uns alle selbstverständlich, die Ergebnisse in die Mates einzutragen, darauf die Ergebnisse zu vergleichen und zu schauen, was möglich gewesen wäre. Die Kursteilnehmer konnten gleich damit einsteigen und mussten somit gar nicht umlernen. Auch die rasche Auswertung nach dem Turnier ist toll.

Den Umgang mit der Mischmaschine beherrscht derzeit nur Werner (ich habe das Gefühl, er will sie auch gar nicht wirklich hergeben) und er bringt jeweils einen Stick mit den Austeilungen für den Abend mit, von dem wir die Partien dann einspielen. Damit nicht alles nur an Werner hängt, haben sich einige Mitglieder in den letzten Wochen mit dem Anlegen und Auswerten der Turniere beschäftigt und schön langsam sind wir ein paar mehr, die das mit Anleitung auch schaffen.

Auch die neue Homepage ist schon seit längerer Zeit wieder online, darauf gibt es wie gewohnt alle Informationen und die Ergebnisse werden ebenfalls daraufgestellt. Trotzdem schicken wir auch in die Whats App Gruppe die Ergebnisse und Einladungen.

Die Kurse von Werner und Rainer sind nun ebenfalls beendet und wir freuen uns, dass schon einmal zumindest 5 Leute daraus in den Spielbetrieb eingestiegen sind, hoffen aber natürlich noch auf mehr. Dazu ergeht gleich noch einmal meine Bitte an alle, an die eigene Anfängerzeit zurückzudenken und ein wenig Geduld und Großzügigkeit walten zu lassen.

Bezüglich unseres Spiellokales tut sich auch etwas: Familie Traxler braucht dringend Erholung, deswegen können wir im Juli hier nicht spielen. Als Ersatz konnten Ingrid und Rainer für uns das Lokal „Zum Zacky“ in Dietmanns organisieren. Am 31. Juli dürfen wir exklusiv bei Petra und Martin spielen, obwohl offiziell noch nicht geöffnet ist.

Tja, es hat sich viel getan seit einem Jahr. Mein Dank geht heute schon einmal vor der Generalversammlung an alle, die sich in welcher Form auch immer eingebracht haben, um diesen Fortschritt zu ermöglichen. Die Mehlspeisen sind traditionell immer noch vom Vorstand von Hand gemacht, also da genießen wir durchaus, dass es keine Veränderungen gab.

<b>1</b>	<b>Steurer Anneliese</b>	<b>Steurer Klaus</b>	<b>63,9 %</b>
<b>2</b>	<b>Höcker Gertrude</b>	<b>Helmreich Helga</b>	<b>61,5 %</b>
<b>3</b>	<b>Datler Gerhard</b>	<b>Zimmermann Franz</b>	<b>57,6 %</b>
<b>4</b>	Usnik Helga	Demmer Andrea	56,1 %
<b>5</b>	Poppinger Ingrid	Poppinger Rainer	54,0 %
<b>6</b>	Jungbauer Margit	Veith Manfred	54,2 %
<b>7</b>	Hillinger Gertrude	Worresch Hedwig	51,7 %
<b>8</b>	Guschlbauer Regine	Friedberg Axel	49,3 %
<b>9</b>	Pollmann Inge	Brudl Karl	47,2 %
<b>10</b>	Preier Anne	Preier Horst	46,5 %
<b>11</b>	Zezula Inge	Damberger Werner	44,8 %
<b>12</b>	Romeder Sieglinde	Lauter Emma	44,4 %
<b>13</b>	Robl Monika	Robl Klaus	40,3 %
<b>14</b>	Fitz Ulrike	Fitz Thomas	39,2 %
<b>15</b>	Steiniger Maria	Sauer Maria	37,5 %



Die Mehlspeisen wurden auch von der Frau Bürgermeister Rosenmayer begutachtet!



# BRIDGEAUSFLUG ZUM BCB

(Eine Reise in die kleinste Großstadt der Welt)



Alljährlich stellt sich die Frage: Wohin soll der Bridgeausflug heuer gehen? Die Antwort war schnell gefunden. Werner hatte Kontakte zum **Bridgeclub Burgenland**, insbesondere dessen Obfrau Ulrike Kempf, geknüpft, daher sollte die Reise ins Burgenland gehen. Nachdem dort die Nachfrage nach Zimmern groß ist, mussten wir schon frühzeitig reservieren. Nun wurde noch der Tourismusverband Eisenstadt kontaktiert und um Vorschläge für die Programmgestaltung gebeten. Dabei entschieden wir uns für eine Stadtführung. Aus den 17 Reisewilligen ergaben sich wunderbar 4 räumlich passende Fahrgemeinschaften (Gerhard Wustinger reiste mit dem Zug an), somit war auch die Transportfrage rasch gelöst.

Am Samstag ging es schließlich bei strahlendem Wetter auf nach Eisenstadt. Uns (Emma/Peter/Margit) chauffierte Manfred komfortabel durch die Landschaft. Als wir an der Haydnkirche ankamen, war auch die Gruppe Ulli/Harald/Monika/Maria schon da. Kurz vor Führungsbeginn stießen auch Werner/Inge/Gerhard/Franz zu uns, sodass wir pünktlich starten konnten. Frau Kogler gab uns mit viel Freude und Engagement einen interessanten Einblick in die Geschichte Eisenstadts und wir wanderten knappe zwei Stunden bergab von der Haydnkirche über das Schloss bis zum Dom. Am Ende unserer Tour landeten wir wie verabredet vor unserem Lokal, dem Haydnbräu. Dort stieß auch noch die vierte Gruppe (Horst/Anne/Trude/Helga) zu uns. In einem wunderbaren Gastgarten im Schatten der Bäume konnten wir uns entspannen und mit köstlichem Essen verwöhnen lassen. Auf dem Rückweg zu den Autos (also jetzt wieder bergauf) mussten wir noch einen Halt einlegen. Bei der Führung waren wir an einigen Eissalons vorbeigekommen – bei dieser Hitze ein Muss, einen davon jetzt auszuprobieren. Danach ging es ab ins Hotel in Neufeld an der Leitha. Die Zimmer waren schnell bezogen und da noch ein wenig Zeit übrig war, wollten einige noch schnell in den See (Neufeldersee) direkt am Hotel hüpfen. Inge, Manfred und ich warfen uns auch schnell in das Badegewand und ab ging es. Das Wasser war angenehm kühl und wir waren wirklich erfrischt für den Abend. Inge und Manfred probierten sogar noch die Rutsche aus. Nachdem Manfred die Idee zum Schwimmen gehabt hatte, und das so angenehm war, war ich der Meinung: „Dafür hast du heute drei Nuller gut.“ Nachdem wir wieder ausgehertigt waren, trafen wir uns im Speisesaal mit den Mitgliedern des Bridgeclub Burgenland. Wir wurden dort sehr herzlich empfangen, tranken zum Kennenlernen einmal gemeinsam ein Gläschen Sekt und konnten von einem kleinen Buffet naschen. Als Gastgeschenke hatten wir Gute Laune Kekse aus dem Waldviertel mitgebracht.

Im Anschluss ging es mit dem Turnier los. Manfred und ich waren Ost-West und trafen naturgemäß auf viele Paare der Gastgeber. Von allen wurden wir sehr freundlich begrüßt und nach den Partien blieb meist noch Zeit zum Plaudern. Zwei Runden vor Schluss des Turnieres meinte Manfred: „Ich will ja nix verschreien, aber ich glaube, es läuft ganz gut heute.“ Meine Antwort war nur kurz: „Pscht, sag nichts, ich will das gar nicht hören.“ Man soll ja den Tag nicht vor dem Abend loben und in 6 Boards kann viel passieren. Wobei natürlich auch ich mitbekommen hatte, dass wir nicht gerade vom Pech verfolgt waren.

In der letzten Runde dann kam wirklich ein Nuller daher. Unsere Gegnerinnen gingen auf 3 Pik, die zwar einmal fielen, aber wir hätten 4 Herz drinnen gehabt. Zum Glück konnten wir aber in der letzten Partie wieder zurückschlagen und uns einen Topp holen – somit war auch diese Runde nicht so schlimm.

Beim Verlesen der Ergebnisse staunten wir nicht schlecht, als Emma und Peter mit 67,3 Prozent(!) am dritten Platz landeten. Gerhard Wustinger hatte sich mit seinem Partner aus dem Burgenland offenbar schnell und gut zusammengefunden und erreichte als Zweiter 71,9 Prozent. Manfred und ich konnten tatsächlich mit satten 73,8 Prozent gewinnen. Offenbar muss ich immer ein paar „freie Nuller“ in Aussicht stellen, damit Manfred ganz entspannt spielen kann und gar keine Lust hat, diese auch einzulösen. 😊  
Nach dem Turnier blieben wir noch sitzen um uns zu unterhalten und etwas zu trinken. Mit Trude war schon lange ausgemacht, dass wir einen Cocktail trinken wollten, den wir uns dann auch schmecken ließen. Leider gab es ab 23 Uhr keine Getränke mehr.

Für den nächsten Tag besprachen wir noch das Programm: die einstimmige Wahl fiel auf einen Heurigenbesuch. Ulli und Harald kennen einen guten Heurigen in Sooß, daher schnappte Ulli sich auch gleich das Telefon und sie konnte für 12 Uhr am Sonntag reservieren.

Danach ging es ab ins Bett, in manchen Zimmern ziemlich schweißtreibend. Aber nicht, was ihr denkt, die Klimaanlage funktionierte nicht überall.

Der Sonntag startete weniger sonnig, Wolken und Wind waren aufgekommen. Trotzdem wollten Inge, Ulli und ich den vereinbarten Schwimmtermin wahrnehmen (Manfred verweigerte, Horst war schon vor uns im Wasser). Was soll ich sagen: sehr erfrischend! Einige von uns holten sich dann im Hotel ein Frühstück (auf einmal doch früher möglich), einige andere gingen in das nette Lokal in der Stadt, gleich verbunden mit einem Morgenspaziergang. Danach wurden die Sachen gepackt und ausgecheckt.

Gerhard verabschiedete sich wieder zum Zug, alle anderen machten sich auf den Weg nach Sooß. Da wir noch genügend Zeit hatten, wanderten Emma, Peter, Manfred und ich noch ein wenig durch die Weinberge. Der zwischenzeitliche Regen hatte wieder aufgehört. Zu Mittag trafen wir uns beim Heurigen Drimmel. Das Buffet mit warmen und kalten Speisen sowie süßen Leckereien konnte sich sehen lassen, für Werner gab es sogar den heiß ersehnten gebackenen Käse mit Pommes. Natürlich mussten wir auch auf den gelungenen Ausflug anstoßen, Trude und ich hatten wieder ein Abkommen für ein Sechzehntel süßen Eiswein. Okay, ich gebe zu, ich nahm ein zweites, er war wirklich köstlich.

Danach hieß es bereit machen für die Heimfahrt, unser Ausflug ging dem Ende zu. Manfred fuhr uns romantisch durch das Helenental nach Hause und ich bewundere ihn sehr, ich war hundemüde und nicht nur einmal fielen mir die Augen zu. Ein bisschen Spannung lag noch in der Luft, denn Manfred wollte ausprobieren, ob wir ohne zu laden (Elektroauto) hin und zurück kommen. Es ging sich aus, knapp 20 Kilometer hätten wir am Ende noch unterwegs sein können.

So möchte ich mich bei allen Mitreisenden für diesen absolut netten und gemütlichen Ausflug bedanken. Ihr seid eine so unkomplizierte Truppe, jeder hat sich an Ideen und Organisatorischem beteiligt, es wurde nicht genörgelt und gekeppelt – wir hatten einfach nur Spaß miteinander. Und an alle Nichtmitreisenden: Vielleicht gibt es ja im kommenden Jahr die nächste Chance... 😊

Platz	Paar	Score	%	Name	Kat	MP	M-ID	Klub
1	28	318,8	73,8	JUNGBAUER Margit - VEITH Manfred	H - K	56	2237 6327	25
2	7	310,5 *	71,9	WUSTINGER Gerhard - STEFKA Manfred	P - LM	48	846 1025	25 - 12
3	26	290,9	67,3	LAUTER Emma - RADDA Peter	P - P	40	4264 3233	25
4	12	253,7 *	58,7	BRUNNHOFER Liane - WINDISCH Margret	T - T	32	6360 5190	24
5	5	238,8 *	55,3	RETAR Sigrid - WONDRAK-DREITLER Christine	P - P	26	849 888	19
6	21	234,4	54,3	HENDRICH Annemarie - KLEIN Heinz	P - P	20	256 3346	29
7	24	231,1	53,5	PERLINGER Waltraud - SKARITS Elisa	P - P	16	2566 4378	19
8	29	229,4	53,1	DATLER Gerhard - ZIMMERMANN Franz	K	14	5747	25
9	23	225,4	52,2	GRÜNBAUM Gabriele - FRANK Gertraud	A - A	12	7025 7425	12 - 19
10	30	215,5	49,9	MONIES Melody - NITSCHMANN Linda	A - A	12	7758 7282	19
11	4	212,1 *	49,1	KEMPF Ulrike - PÖLZLBAUER Liselotte	T - T	10	7218 5579	19
12	8	210,1 *	48,6	OFNER Richard - ANTONU Eva	T - A	10	6805 6801	19
13	6	201,1	46,6	PREIER Anne - PREIER Horst	T - T	8	6081 5419	25
14	22	197,9	45,8	TASCHNER Hannelore - PELIKAN Charlotte	H - T	8	5158 5578	19
15	31	195,8	45,3	SLAWIK Harald - SLAWIK Ulli		6		
16	25	191,9	44,4	HÖCKER Gertrude - HELMREICH Helga	A	6	5773	25
17	1	190,7 *	44,1	HODOMSZKY Ernst - MÜNCH Brigitte	K - T		5575 6738	19
18	2	190,3 *	44,0	TUCZKA Helmut - TUCZKA Brigitte	K - H		6764 4877	29 - 19
19	3	184,8 *	42,8	JAKUBEK Elisabeth - URSTADT Marianne	T - T		6497 6874	29 - 19
20	27	179,4	41,5	STEININGER Maria - POLLMANN Inge	A - A		7492 7136	25
21	11	161,5	37,4	KNAPPE Ulrike - MÜLLER Elfriede	A - K		6872 5170	19 - 56
22	10	157,9	36,5	PETERNELL Monika - DAMBERGER Werner	A - T		5872 6480	25
23	9	145,5 *	33,7	MAREK Peter - TRKAL Franziska	A - A		7228 5582	19

### Die Sieger mit Obfrau Uli Kempf!



Stadtführung mit Eisabkühlung!





Essen im Haydnbräu – ein Genuss im Schatten!



Der Neufeldersee – eine Reise wert!

Eine tolle große Gruppe beim Ausflug ins Burgenland!



# ERNTEDANK - TURNIER



Hallo und herzlich willkommen zu unserem diesjährigen Erntedankturnier.

Weil es selten so passend war, geht es heute wieder um das Thema Danken. In den letzten Tagen wurden uns über diverse Medien jede Menge Bilder ins Haus geliefert, die tief betroffen machen. Verwüstungen durch Wasser und Stürme, Menschen, die alles verloren haben und sogar Verletzte und Tote. Wie groß wird da die Dankbarkeit über die für uns eigentlich alltägliche Tatsache, dass man im Trockenen sitzt, einheizen kann, wenn es kalt wird, und das Wasser auf der Wiese beobachtet, wie es zwar über die Ufer tritt, aber keinen Schaden anrichtet. Leider geht das dann im Alltag schnell wieder verloren.

Dankbar sein können wir auch für die vielen Helfer, die allerorts sofort zur Stelle waren, um anzupacken und ein größeres Unglück zu verhindern. Viele von ihnen auch noch ehrenamtlich, z.B. bei der Feuerwehr. Es wäre schön, auch diesen Zusammenhalt und das gegenseitige Helfen viel öfter zu sehen, und sei es auch nur in kleinen Dingen wie dem freundlichen Umgang miteinander.

Dankbar bin ich auch und euch, dass wir heute hier gemeinsam Bridge spielen können, in einer Runde aus Mitgliedern. Da es voraussichtlich unser letztes Erntedankturnier bei Familie Traxler sein wird, haben sich Petra und Martin auch etwas Spezielles für die Jause einfallen lassen, das viel besser zum Herbst und zum Erntedank passt. Nun wünsche ich euch ein schönes Spiel, und vergesst nicht auf das „Danke“ an euren Partner.

Ergebnis:

<b>1</b>	<b>Lauter Emma</b>	<b>Radda Peter</b>	<b>66,8 %</b>
<b>2</b>	<b>Brunner Helgard</b>	<b>Datler Werner</b>	<b>63,3 %</b>
<b>3</b>	<b>Jungbauer Margit</b>	<b>Veith Manfred</b>	<b>62,5 %</b>
<b>4</b>	Poppinger Ingrid	Poppinger Rainer	53,3 %
<b>5</b>	Romeder Sieglinde	Wustinger Gerhard	51,0 %
<b>6</b>	Pollmann Inge	Brudl Karl	51,1 %
<b>7</b>	Usnik Helga	Demmer Andrea	48,1 %
<b>8</b>	Schandl Trude	Damberger Werner	47,1 %
<b>9</b>	Steurer Anneliese	Steurer Klaus	43,3 %
<b>10</b>	Preier Anne	Preier Horst	42,6 %
<b>11</b>	Helmreich Helga	Höcker Gertrude	41,3 %
<b>12</b>	Sauer Maria	Steininger Maria	40,4 %
<b>13</b>	Worresch Hedwig	Hillinger Gertrude	39,2 %

Die Sieger strahlen um die Wette!



**Prolog:** Seit heute gilt als neue Sprachregelung im Club: Karl vulgo CHARLY Brudl und KARL Hanreich (vormals Baranyi) werden uns zu Turnieren beehren und es wird keine Verwirrung mehr auslösen. Leider verlieren wir im Vorfeld einen ganzen Tisch wegen (beginnender) Erkrankungen.

**Vorbereitung:** Mit der modernen Ausrüstung ist die Flexibilität in der Turniervorbereitung enorm gestiegen. Wir spielen ein verkürztes Howell mit 7 Tischen und 3 Boards pro Runde. Die Sitzenbleiber-Tische können entsprechend der Mobilität unserer teilnehmenden Mitglieder passend festgelegt werden. Aufgrund der hinterlegten Mitgliederdatei des ÖBV und der Extraliste der nicht beim ÖBV gemeldeten Mitglieder können alle in kurzer Zeit eingetragen werden. Nach der Einspielung der Austeilungen und der Double Dummy Analyse kann das Turnier gestartet werden.

**Diskussion der neuen Möglichkeiten:** Manche unserer Mitglieder bemängeln die Austeilungen, die durch die Mischmaschine im Zufallsprinzip ohne Einstellmöglichkeit der Maschine entstehen. Händisches Mischen und händisches Eintippen der Austeilungen nach dem ersten Spiel ist wahrscheinlich jedoch für viele uns auch nicht mehr als Normalzustand vorstellbar. Wie schnell haben wir uns an das Eintippen der wesentlichen Daten in die Bridge Mates (Kontrakt, Himmelsrichtung, Ausspiel, Ergebnis, Bestätigung durch die Gegner) gewöhnt und schon fast die Zeit vergessen, als wir alles noch händisch auf vorbereitete Ergebniszettel eingetragen haben.

**Das Turnier:** Es ist in Wahrheit unspektakulär und wird im Großen und Ganzen routiniert und ohne viel Aufregung abgewickelt. Es ist ein ganz normales Turnier in einer ansonsten so wenig gewöhnlichen Zeit mit gut gestimmten Bridgespielern. Vor dem Hintergrund der





jüngsten Wetterereignisse ist es eine willkommene Ablenkung gleich einer Wohlfühl-Oase, die zeitlich begrenzt zur Verfügung steht.

**Exkurs Wohlfühloase:** Lasst uns unsere Turniere bei Petra und Martin Traxler in den kommenden Monaten intensiv nutzen, solange sie uns noch bewirten und bei sich Bridge spielen lassen können!

**Die Verpflegung:** Die herzhaften Suppen, das frisch gebackene Brot sowie Kuchen und Obstsalat mit Nüssen schmecken köstlich. EXTRA hervorgehoben werden sollen aus Werner's Sicht die mit Maroni Creme gefüllten Brandteigkrapferl.

**Das Ergebnis** war schon zeitnah in der WhatsApp-Gruppe des Bridgeclub Waldviertel zu lesen und ist natürlich auf unserer Homepage vorhanden.

**Das gemütliche Beisammensein** wurde mit einer Runde Getränke auf Einladung unserer heutigen Sieger Emma und Peter gestartet. Sie hatten sich Ausgang von Kur und Reha zuvor hart und redlich erkämpft. Auch an der Entwicklung des Clublebens und an der Förderung unserer neu hinzugekommenen Clubmitglieder wird weitergearbeitet.

**Anregung zur weiteren Diskussion:** Unser Clublehrer Werner spielt fast immer mit seinen neu hinzugekommenen Schülern. Deshalb thematisiere ich es hier auch hier an dieser Stelle: Jüngst haben wir ein nicht zustande kommendes Hausturnier in ein Übungsturnier mit 20 Boards umgewandelt. Ich finde aber wir sollten das von der Zufälligkeit zur Regelmäßigkeit werden lassen z.B. für ein Hausturnier im Monat in Waidhofen. Ingrid und Rainer haben mir erzählt, dass vor vielen Jahren folgendes praktiziert wurde: Übungswillige hatten jeweils einen guten Spieler mit denen sie einmal im Monat gespielt haben, es gab eine eigene Jahreswertung für diese Turniere.

**Der Weg nach Hause:** Er ist für manche kürzer, für viele länger. Ich danke Euch, dass Ihr immer wieder bereit seid, diese Wege auf Euch zu nehmen, damit wir uns zu Turnieren treffen können und persönlich am Tisch miteinander spielen können.



# KNÖDEL TURNIER



Ich möchte euch ganz herzlich zu unserem diesjährigen Knödelturnier willkommen heißen und freue mich, dass wir wieder so eine große Gruppe sind- quasi ein Großturnier. Besonders herzlich möchte ich unsere Gäste begrüßen und unsere „Wenigspieler“, darunter eine Rückkehrerin: Welcome back Regina!

Es ist so schön, wenn man – mit manchmal kleinen Mitteln- anderen Freude bereiten kann. Mit einem kleinen Geldbetrag, der in Summe viel ausmacht. Mit einer kleinen Geste, die nicht schwerfällt, aber hilfreich und unterstützend ist. Mit einem freundlichen Lächeln, das jemandem den Tag versüßt und gute Stimmung schafft.

Passend zu heute: Mit gutem Essen, das uns in wohlige Stimmung versetzt und mit der Gesellschaft netter Menschen, mit denen man einen gemeinsamen Nachmittag/Abend verbringen möchte.

Also lasst uns dieses Turnier unter das Motto Freude bereiten stellen – was aber nicht heißt, dass man jetzt nur Tops herschenken muss. Das würde dann auch wahrscheinlich beim Partner weniger Freude verbreiten. Freundliche Gesichter und freundliche Gespräche passen auch. Und eine ganz wichtige Freude habe ich noch vergessen: Die Vorfreude. Nämlich die auf die süßen Knöderl, die ist zumindest bei mir besonders groß.

Das Ergebnis vom großen Knödelturnier:

<b>1</b>	<b>Jungbauer Margit</b>	<b>Veith Manfred</b>	<b>71,2 %</b>
<b>2</b>	<b>Lauter Emma</b>	<b>Radda Peter</b>	<b>70,8 %</b>
<b>3</b>	<b>Brunner Helgard</b>	<b>Wustinger Gerhard</b>	<b>62,6 %</b>
<b>4</b>	Fitz Ulli	Fitz Thomas	59,7 %
<b>5</b>	Vukovich Marina	Eigenbauer Karl	57,3 %
<b>6</b>	Preier Anne	Preier Horst	56,0 %
<b>7</b>	Kruckenhauser Susanne	Redl Ingrid	55,7 %
<b>8</b>	Poppinger Ingrid	Poppinger Rainer	55,7 %
<b>9</b>	Steurer Anneliese	Steurer Klaus	51,1 %
<b>10</b>	Helmreich Helga	Höcker Gertrude	50,9 %
<b>11</b>	Guschlbauer Regine	Carmine Eveline	50,8 %
<b>12</b>	Datler Gerhard	Zimmermann Franz	50,2 %
<b>13</b>	Hirsch Margit	Hirsch Josef	49,9 %
<b>14</b>	Anibas Maria	Siudek Wlodzimierz	49,5 %
<b>15</b>	Böhm Bettina	Simon Gabriele	46,9 %
<b>16</b>	Pollmann Inge	Brudl Karl	46,9 %
<b>17</b>	Romeder Sieglinde	Strauß Veronika	46,0 %
<b>18</b>	Steininger Maria	Hanreich Karl	44,0 %
<b>19</b>	Slawik Ulrike	Slawik Harald	42,6 %
<b>20</b>	Usnik Helga	Usnik Regina	41,6 %
<b>21</b>	Schandl Trude	Damberger Werner	34,1 %
<b>22</b>	Worresch Hedwig	Hillinger Gertrude	32,7 %
<b>23</b>	Brezina Eveline	Zezula Inge	24,8 %

## Für ein ganzes Jahr schwingt nun unsere Präsidentin den Kochlöffel!



Wie jedes Jahr gehört das Knöderl Turnier zu unseren bestbesuchten Turnieren. Diesmal waren es 23 Paare, davon 3 Gäste Paare und 2 Einzelspielerinnen. Wie gewohnt konnten wir vor dem Spiel die XXL Grammel- bzw. Fleischknöderl bei Familie Pöhn genießen. Ich orderte danach einen Zertrümmerer, worauf sich Franz, Maria und Gerti anschlossen.



Ich trug noch ein Gedicht von Eugen Roth vor, Margit hielt die Eröffnungsrede und schon konnte das Turnier beginnen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten mit Magic Contest wurden 12 Runden zu je 2 Boards gespielt.

Von den 24 Boards konnte bei 14 Spielen eine Manche und bei einem ein Kleinschlemm in Karo oder Herz bzw. ein Großschlemm in Pik oder NT erreicht werden. Angesagt wurden 4x Klein- und 1x Großschlemm.

Ein kniffliges Blatt hatte ich gleich zu Beginn: Franz eröffnet mit 1NT, Gegner lizitiert 2 Herz, ich habe Treff A, K, J zu acht. Was sage ich? Ich riskiere 4NT und Franz sagt mir 2 Asse. Es fehlt ein König. Ein Stich – ich sage gezwungenermaßen 6 Treff. Angriff Herz Ass – der Tisch geht auf: 2 Asse, Herz König und Herz-Dame, damit erfülle ich 6 Treff. Glück gehabt! Die 6 Treff wurden übrigens noch 2x erspielt.

Während der Auswertung konnten wir die süßen Knöderl genießen. Margit hat wie jedes Jahr eine besondere Zusammenstellung geordert. Diesmal hatte sich Rainer als Helfer in der Küche (er ist ehrenamtlicher Erdäpfelschäler bei den monatlichen Knödeltagen der Familie Pöhn) auch noch etwas Besonderes ausgedacht: Manche fanden in den vermeintlich süßen Knöderln eine saure Fülle. Die Überraschungs-Knöderl wurden von Ingrid professionell serviert und die von ihr ausgesuchten ahnungslosen Knöderl-Testesser nahmen es mit Humor.

# HEURIGEN TURNIER



Nach einem letzten Kaffeedoping fuhren meine Bridgepartnerin und ich am Samstag zum Heurigenturnier nach Zwettl ins Mohnhotel Bergwirt.

Gleich zu Beginn begrüßte uns unsere Präsidentin mit einem zum Thema passenden Heurigenlied (allerdings ohne Gesang) um uns alle auf den Nachmittag einzustimmen. Es ging los und Franz war so inspiriert von der Eröffnungsrede, dass er sogar noch ein Heurigenlied anstimmte.

Die Mischmaschine hatte wieder einmal einige Schlemmverteilungen zustande gebracht und so gab es knifflige Lizite und

Spiele.

Am Ende des Turniers durften die Sieger ihre Preise in Empfang nehmen und dann gingen wir zum gemütlichen Teil über. Das Gasthaus hatte sich besondere Heurigenkreationen überlegt und alle saßen gemütlich an einer langen Tafel beisammen.

Obwohl meine Partnerin und ich wenige Heurigenachterl getrunken hatten, schafften wir es bei der Heimfahrt trotzdem uns im Zwettler Umfahrungs labyrinth zu verfahren und lernten noch neue Ortschaften kennen.

Wie immer ein sehr gemütliches Turnier!

<b>1</b>	<b>Lauter Emma</b>	<b>Radda Peter</b>	<b>61,25 %</b>
<b>2</b>	<b>Jungbauer Margit</b>	<b>Weber Michael</b>	<b>58,75 %</b>
<b>3</b>	<b>Poppinger Ingrid</b>	<b>Poppinger Rainer</b>	<b>55,42 %</b>
	Peternell Monika	Damberger Werner	55,42 %
<b>5</b>	<b>Böhm Bettina</b>	<b>Simon Gabriele</b>	<b>53,33 %</b>
	Brunner Helgard	Datler Werner	53,33 %
<b>7</b>	<b>Hillinger Gertrude</b>	<b>Worresch Hedwig</b>	<b>47,08 %</b>
<b>8</b>	<b>Kruckenhauser Susanne</b>	<b>Steininger Maria</b>	<b>45,00 %</b>
	Zimmermann Franz	Datler Gerhard	45,00 %
	Hanreich Karl	Veith Manfred	45,00 %
<b>11</b>	<b>Brezina Eveline</b>	<b>Pollmann Inge</b>	<b>44,58 %</b>
<b>12</b>	<b>Slawik Ulli</b>	<b>Slawik Harald</b>	<b>44,17 %</b>
<b>13</b>	<b>Höcker Gertrude</b>	<b>Helmreich Helga</b>	<b>42,92 %</b>



Das „große Siegerfoto“ mit zwei Paaren auf Rang 3!



Nach dem Turnier gabs die wohlverdienten Essensvariationen für alle Teilnehmer!



# ÜBUNGSNACHMITTAGE

Ein paar Anfänger und Wiedereinsteiger wünschten sich „Bridge-Nachhilfe“. Ich wünschte mir ein bisschen besseres Bridgespiel bei unseren Turnieren. Um diese Wünsche zu vereinbaren entstand die Idee Übungsnachmittage zu machen. Mit dem Ziel das im Bronzekurs gelernte zu vertiefen, besser zu verstehen und damit auch besser anwenden zu können.

Seit 30.1.2024 üben wir fast jeden Dienstag um 17.00 Uhr bei mir zu Hause. Bisher fast 30 mal. Ein bis zwei Tische kommen meist zusammen. Wenn eine Person fehlt, springt Hedwig ein um den Tisch komplett zu machen. Wenn eine Person zu viel ist, schaut halt bei jedem Board ein anderer zu.

Acht Boards werden von mir vorbereitet. Meist zu einem Thema: Weak 2, Informationskontra, Ohne-Blätter, starke Blätter, Gegenlizit, Wiedergebote usw. Manchmal auch Partien, die bei einem unserer Turniere besondere Probleme machten.

Nach jedem gespielten Board legen wir die Karten offen auf, besprechen das Lizit, den Spielplan, das Ausspiel, das Spiel und auch das Gegenspiel. Sehr oft kommt dann die Meldung, stimmt, das haben wir schon gelernt.

Gegen 19.00 Uhr sind die Partien abgehandelt. Dann mischen wir die Karten auf, spielen noch ein paar Boards, tratschen ein bisschen und trinken das eine oder andere Achterl. Natürlich kommt der Spaß auch nicht zu kurz, dafür sorgt schon unser Hahn im Korb Harald. Es sind nämlich fast nur Frauen (Ulli S., Gerti, Valerie, Eveline, Elisabeth, Maria St., Trude Sch., Inge Z.) die bei mir üben.



# FRIEDERSBACH

Wie auch schon in den letzten Jahren spielten heuer einige Vertreter von unserem Club beim Abendturnier vom Seminar „Bridge in der Hängematte“ mit. Einen Tagessieg erreichte Inge und Wlodzimierz.



Als Seminarteilnehmer konnte sich unser Karl sogar über den 4-Tages Gesamtsieg in der Kategorie „A“ freuen!

# BONMOTS



Folgendes Lizit wird abgegeben:

Werner: 3 Treff

Trude: 3 Pik

Karl: 4 Treff

Helga: 4 Pik

Darauf Trude: „Meine Helga geht heute über Leichen!“

Darauf Helga: „Ja, aber nur weil ich es nicht spielen muss!“

Franz Handy läutet. Er steht auf und sucht, dabei steckt es in seiner Tasche. Ingrid fragt was das ist. – Die Erinnerung an seine Tabletten. Ingrid fragt: „Und nimmst du sie jetzt?“. Franz: „Nein!“. Ingrid weiter: „Und was machst du dann?“ Franz: „Jetzt muss ich mir das bis daheim merken.“

Ingrid zu Franz, als seine Erinnerung wieder einmal läutet: „Franz, deine Tabletten läuten!“



Nach dem Spiel in gemütlicher Runde erklärt Klaus Robl: „Meine Frau zahlt eine Einstandsrunde, weil ich habe kein Geld mit!“

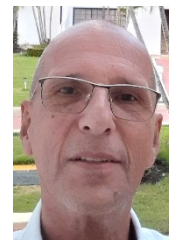
Gerhard fragt in die Runde: „Was ist der Unterschied zwischen Bridge und Sex?“ „Das solltest du in deinem Alter schon wissen“, kommt es wie aus der Pistole geschossen von Hedwig.



Wir trinken auf die Poppies, die eine Runde bezahlt haben, obwohl sie nicht gewonnen haben. Werner Dam. meint: „Die Poppies sind die Sieger der Herzen!“

Karl fragt Werner nach einer nicht so guten Partie: „Haben wir jetzt minus?“

Werner antwortet: „Na, minus is ned, 0.“ Karl darauf: „Na des is a ned vü!“





# TURNIER IN TULLN

Beachtliche Ergebnisse gab es im Minitimeam-Turnier und im Paarturnier:

## 2024-08-05 Internationale Bridgewoche Tulln 2024 - Minitimeamturnier

### [Rundenresultate](#)

46 Teams. Anzahl der Runden: 6.

---

Platz	Score	Team	Name	Teammitglieder
31	53,86	24	WALDVIERTEL	Jungbauer Margit - Veith Manfred - Poppinger Ingrid - Poppinger Rainer
34	51,43	36	"Werner"	Strauß Veronika - Pollmann Inge - Damberger Werner - Böhm Bettina
35	50,60	2	Brunner	Brunner Helgard - Paesold Claudius - Summer Marianne - Schwarzl Siegfried

## 2024-08-09 Internationale Bridgewoche Tulln 2024 - Fritz Babsch Memorial -

38 Tische, 75 Paare, 1 Fantomas. Anzahl der Boards: 36. Durchschnitt: 1260,0.

Pause (\*) ergibt sonstigen Durchschnitt.

Average+/-/- ergibt mindestens 60 / genau 50 / maximal 40 %.

---

Platz	Paar	Score	%	Name	Kategorie	Land	1	2
39	14	1265,8	50,229	BINA Rudolf - POPPINGER Rainer	T - H		47,659	52,799

### Langjährige Mitgliedschaft:

- ✓ **TRAXLER Petra:** 25 Jahre
- ✓ **DEMME Andrea:** 25 Jahre
- ✓ **HÖCKER Gertrude:** 20 Jahre
- ✓ **HELMREICH Helga:** 20 Jahre
- ✓ **BREZINA Evelina:** 15 Jahre
- ✓ **VEITH Manfred:** 15 Jahre
- ✓ **STANEK Ernst:** 15 Jahre
- ✓ **DAMBERGER Werner:** 10 Jahre
- ✓ **SIMON Gabriele:** 5 Jahre
- ✓ **POLLMANN Inge:** 5 Jahre

Der Mitgliederstand 2024: **56 Personen!**

# DUPLIZIERMASCHINE

Anfang 2024 haben wir eine neue „Mischmaschine“ (besser gesagt: Dupliziermaschine) angeschafft. Einen beachtlichen Teil der Investitionskosten übernahm dankenswerterweise die Kleintierklinik am Buchberg (Dietmanns). Im Zuge des Hausturniers erfolgte die offizielle Übergabe von der Spenderin Silke Mlejnek.



**Kleintierpraxis  
am Buchberg**

# ÖBV MEISTERPUNKTE 2024

Der aktuelle Stand der ÖBV Meisterpunkte (nur gemeldete Mitglieder) lautet:

Name	MPJB	Q1	Q2	Q3	MPZU	Kat.	MPGes
Brunner, Helgard	58.301	424	3.145	762	4.331	LM	62.632
Wustinger, Gerhard	53.808	1.632	456	1.185	3.273	Pik	56.808
Romedner, Sieglinde SR	42.509	108	60	44	212	Pik	42.721
Radda, Peter	41.419	172	180	102	454	Pik	41.873
Lauter, Emma	31.017	212	206	140	558	Pik	31.575
Jungbauer, Margit	23.856	188	284	469	941	Herz	24.797
Brudl, Karl D.I.	22.079	180	46	184	410	Herz	22.489
Poppinger, Rainer	15.020	230	232	392	854	Karo	15.874
Poppinger, Ingrid	12.438	214	158	325	697	Karo	13.135
Steurer, Klaus	12.817	50	106	48	204	Karo	13.021
Datler, Gerhard	10.599	162	230	204	596	Karo	11.195
Demmer, Andrea	10.628	0	44	8	52	Karo	10.680
Fitz, Ulrike	7.613	114	120	80	314	Karo	7.927
Veith, Manfred	6.995	208	242	465	915	Karo	7.910
Fitz, Thomas	7.208	114	120	80	314	Treff	7.522
Böhm, Bettina	5.500	38	64	241	343	Treff	5.843
Damberger, Werner	4.402	160	110	361	631	Treff	5.033
Preier, Horst	4.363	62	90	56	208	Treff	4.571
Bina, Rudolf	3.666	0	50	131	181	Treff	3.847
Preier, Anne	3.006	62	90	56	208	Treff	3.214
Kruckenhauser, Susanne	3.012	70	70	60	200	Treff	3.212
Kropf, Katharina	2.960	0	0	0	0	Treff	2.960
Höcker, Gertrude	2.259	42	142	50	234	A	2.493
Peternell, Monika	1.577	26	30	0	56	A	1.633
Pollmann, Inge	1.140	0	108	335	443	A	1.583
Worresch, Hedwig	1.400	34	44	60	138	A	1.538
Hillinger, Gertrude	1.407	20	38	52	110	A	1.517
Howett, David	860	200	236	120	556	A	1.416
Sauer, Maria	1.160	8	0	10	18	A	1.178
Simon, Gabriele	268	26	120	84	230	A	498
Siudek, Wlodzimierz	296	88	80	32	200	A	496
Sommer, Valerie	428	18	20	22	60	A	488
Steininger, Maria	250	38	62	90	190	A	440
Koppensteiner, Elisabeth	328	14	0	0	14	A	342
Hanreich, Karl Heinz	0	0	54	210	264	A	264
Robl, Monika	0	0	0	30	30	A	30
Slawik, Ulrike	0	0	0	0	24	A	24
Slawik, Harald	0	0	0	0	24	A	24
Robl, Klaus	0	0	0	0	20	A	20
Schandl, Trude	0	0	8	6	14	A	14
Hubauer, Veronika	0	0	0	0	10	A	10

# CLUBMEISTERSCHAFT 2024

In der Auswertung der 90 Turniere sind **nur Mitglieder des BC Waldviertel** erfasst!

## GESAMTWERTUNG

Rg.	Spieler	CP	gesp.	gew.
1	JUNGBAUER Margit	709	72	26
2	VEITH Manfred	704	70	26
3	LAUTER Emma	675	50	26
4	POPPINGER Rainer	662	70	26
5	RADDA Peter	660	36	26
6	DATLER Gerhard	554	78	26
7	ZIMMERMANN Franz	526	76	26
8	DAMBERGER Werner	488	76	26
9	FITZ Ulrike	479	32	18
10	FITZ Thomas	475	32	18
11	POPPINGER Ingrid	452	53	17
12	POLLMANN Inge	422	47	26
13	STEINIGER Maria	402	66	26
14	BRUNNER Helgard	384	31	15
15	WUSTINGER Gerhard	376	19	16
16	DATLER Werner	373	31	16
17	WORRESCH Hedwig	354	64	26
18	HANREICH Karl-Heinz	332	47	22
19	ROMEDER Sieglinde	329	32	16
20	SIUDEK Wlodzimierz	318	20	13
21	PREIER Anne	307	34	16
	PREIER Horst	307	34	16
23	KRUCKENHAUSER Susanne	304	40	17
24	STEURER Anneliese	295	24	16
	STEURER Klaus	295	24	16
26	HÖCKER Gertrude	295	51	20
27	BINA Rudolf	288	17	15
28	HELMREICH Helga	276	45	17
29	HILLINGER Gertrude	269	38	26
30	REDL Ingrid	261	37	12
31	BÖHM Bettina	254	34	14
32	SIMON Gabriele	252	41	14
33	SLAWIK Harald	223	38	24
34	SLAWIK Ulrike	187	34	24
35	USNIK Helga	179	13	13
36	SOMMER Valerie	165	26	15
37	HOWETT David	156	21	19
38	ANIBAS Maria	145	12	12
39	HUBAUER Veronika	141	20	10
40	ROBL Monika	140	16	16
41	PETERNELL Monika	126	12	12
42	ROBL Klaus	96	13	13
43	BRUDL Karl	91	8	8
44	WEITHOFER Michael	85	9	9
45	SAUER Maria	59	8	8
46	DEMMER Andrea	46	3	3
47	BREZINA Eveline	36	5	5
48	KOPPENSTEINER Elisabeth	29	3	3
49	SCHANDL Trude	24	3	3

## GMÜND

Rg.	Spieler	CP	gesp.
1	POPPINGER Ingrid	901	44
2	POPPINGER Rainer	897	44
3	VEITH Manfred	819	39
4	JUNGBAUER Margit	805	38
5	DATLER Gerhard	639	40
6	ZIMMERMANN Franz	615	40
7	BRUNNER Helgard	567	26
8	DATLER Werner	528	25
9	DAMBERGER Werner	514	41
10	SIMON Gabriele	489	37
11	LAUTER Emma	470	24
12	REDL Ingrid	465	35
13	ROMEDER Sieglinde	448	26
14	KRUCKENHAUSER Susanne	443	33
15	HÖCKER Gertrude	387	38
16	BÖHM Bettina	385	30
17	PREIER Anne	378	27
	PREIER Horst	378	27
19	SIUDEK Wlodzimierz	364	17
20	HELMREICH Helga	355	35
21	RADDA Peter	336	16
22	STEINIGER Maria	329	36
23	HANREICH Karl Heinz	307	30
24	POLLMANN Inge	302	25
25	WUSTINGER Gerhard	294	13
26	WORRESCH Hedwig	235	34
27	HUBAUER Veronika	192	20
28	USNIK Helga	139	10
29	FITZ Ulrike	131	5
	FITZ Thomas	131	5
31	HILLINGER Gertrude	125	16
32	HOWETT David	86	12
33	WEITHOFER Michael	85	9
34	SLAWIK, Harald	69	13
35	BINA Rudolf	64	5
36	ROBL Monika	46	5
37	SLAWIK Ulrike	46	10
38	BRUDL Karl	42	4
39	ROBL Klaus	30	4
40	BREZINA Eveline	27	3
41	KOPPENSTEINER Elisabeth	19	2
42	TRAXLER Petra	16	1
43	ZEZULA Inge	8	1
44	ANIBAS Maria	8	3
45	SOMMER Valerie	8	3



### PLATZIERUNGEN

Rg.	Spieler	1.	2.	3.
1	VEITH Manfred	18	13	13
2	POPPINGER Rain	18	7	15
3	JUNGBAUER Margit	17	16	12
4	LAUTER Emma	15	9	8
5	POPPINGER Ingrid	15	3	12
6	FITZ Ulrike	12	10	3
7	RADDA Peter	12	8	5
8	FITZ Thomas	11	10	3
9	BRUNNER Helgard	9	4	6
10	DATLER Werner	7	4	6
11	DATLER Gerhard	6	10	15
12	ZIMMERMANN Franz	6	9	13
13	SIUDEK Wlodzimierz	6	3	1
14	WUSTINGER Gerhard	5	3	2
15	WORRESCH Hedwig	4	2	3
16	ROMEDER Sieglinde	3	6	1
17	STEURER Anneliese	3	4	4
	STEURER Klaus	3	4	4
19	POLLMANN Inge	3		5
20	DAMBERGER Werner	2	8	8
21	REDL Ingrid	2	5	1
22	KRUCKENHAUSER Susanne	2	4	3
23	BINA Rudolf	2	3	6
24	HANREICH Karl Heinz	2	3	3
25	STEININGER Maria	2	2	6
26	HILLINGER Gertrude	2	1	2
27	SIMON Gabriele	1	3	5
28	PREIER Anne	1	2	4
	PREIER Horst	1	2	4
30	ANIBAS Maria	1	1	2
31	HUBAUER Veronika	1	1	
32	BÖHM Bettina		4	4
33	HELMREICH Helga		2	
	HÖCKER Gertrude		2	1
35	HOWETT David		1	2
	SLAWIK Harald		1	2
	SOMMER Valerie		1	2
	USNIK Helga		1	2
39	SLAWIK Ulrike		1	1
40	ROBL Monika		1	
41	PETERNELL Monika			2
42	BRUDL Karl			1

### TOP - SCORE

Rg.	Spieler	%
1	JUNGBAUER Margit	82,3
	VEITH Manfred	82,3
3	FITZ Ulrike	76,8
	FITZ Thomas	76,8
5	ROMEDER Sieglinde	75,9
	SIUDEK Wlodzimierz	75,9
7	POPPINGER Ingrid	71,9
	POPPINGER Rainer	71,9
	WUSTINGER Gerhard	71,9
10	BRUNNER Helgard	70,8
	LAUTER Emma	70,8
	RADDA Peter	70,8
13	DATLER Werner	66,2
14	POLLMANN Inge	66,0
15	WORRESCH Hedwig	65,9
16	DAMBERGER Werner	65,3
	HANREICH Karl Heinz	65,3
18	DATLER Gerhard	64,8
	ZIMMERMANN Franz	64,8
20	BINA Rudolf	63,9
	STEURER Anneliese	63,9
	STEURER Klaus	63,9
23	KRUCKENHAUSER Susanne	63,0
	REDL Ingrid	63,0
25	ANIBAS Maria	62,5
26	HUBAUER Veronika	61,9
27	HELMREICH Helga	61,5
	HÖCKER Gertrude	61,5
29	HILLINGER Gertrude	60,6
30	HOWETT David	58,9
	SIMON Gabriele	58,9
	STEININGER Maria	58,9
33	USNIK Helga	58,8
34	BÖHM Bettina	58,5
35	PREIER Anne	58,3
	PREIER Horst	58,3
37	ROBL Monika	56,9
	SOMMER Valerie	56,9
39	DEMMER Andrea	56,1
40	SLAWIK Harald	55,6
41	PETERNELL Monika	55,4
42	BRUDL Karl	54,2
43	WEITHOFER Michael	54,0
44	ROBL Klaus	52,4
45	BREZINA Eveline	52,1
	KOPPENSTEINER Elisabeth	52,1
47	TRAXLER Petra	51,5
48	SAUER Maria	50,5
49	ZEZULA Inge	49,0
50	SLAWIK Ulrike	48,8
51	SCHANDL Trude	47,9

## TURNIERTEILNAHMEN

Rg.	Spieler	Anzahl
1	DATLER Gerhard	78
2	DAMBERGER Werner	76
	ZIMMERMANN Franz	76
4	JUNGBAUER Margit	72
5	POPPINGER Rainer	70
	VEITH Manfred	70
7	STEININGER Maria	66
8	WORRESCH Hedwig	64
9	POPPINGER Ingrid	53
10	HÖCKER Gertrude	51
11	LAUTER Emma	50
12	HANREICH Karl Heinz	47
	POLLMANN Inge	47
14	HELMREICH Helga	45
15	SIMON Gabriele	41
16	KRUCKENHAUSER Susanne	40
17	HILLINGER Gertrude	38
	SLAWIK Harald	38
19	REDL Ingrid	37
20	RADDA Peter	36
21	BÖHM Bettina	34
	PREIER Anne	34
	PREIER Horst	34
	SLAWIK Ulrike	34
25	FITZ Ulrike	32
	FITZ Thomas	32
	ROMEDER Sieglinde	32
28	BRUNNER Helgard	31
	DATLER Werner	31
30	SOMMER Valerie	26
31	STEURER Anneliese	24
	STEURER Klaus	24
33	HOWETT David	21
34	HUBAUER Veronika	20
	SIUDEK Wlodzimierz	20
36	WUSTINGER Gerhard	19
37	BINA Rudolf	17
38	ROBL Monika	16
39	ROBL Klaus	13
	USNIK Helga	13
41	ANIBAS Maria	12
	PETERNELL Monika	12
43	WEITHOFER Michael	9
44	BRUDL Karl	8
	SAUER Maria	8
46	BREZINA Eveline	5
47	ZEZULA Inge	4
48	DEMMER Andrea	3
	KOPPENSTEINER Elisabeth	3
	SCHANDL Trude	3
51	TRAXLER Petra	1

# Sponsoren

Wie jedes Jahr dürfen wir uns auch heuer bei unseren Sponsoren herzlichst für die Unterstützung bedanken.  
Hervorzuheben sind dabei im Speziellen:



## Horn – Karlstein – Baden



Kleintierpraxis  
am Buchberg

Stadtgemeinde Gmünd

